

# Jahresbericht

2024



Dienstag, 25. Februar 2025



# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>Teilhabe</b>	<b>4</b>
<b>Freiwilligenarbeit</b>	<b>7</b>
<b>Offenes Höchhus</b>	<b>8</b>
<b>Programm</b>	<b>10</b>
<b>Generationenfestival</b>	<b>15</b>
<b>Redaktion</b>	<b>16</b>
<b>Digitale Teilhabe</b>	<b>17</b>
<b>Innovation</b>	<b>18</b>
<b>Organisation</b>	<b>19</b>
<b>Bilanz</b>	<b>22</b>
<b>Jahresrechnung</b>	<b>23</b>
<b>Revisionsbericht</b>	<b>24</b>
<b>Dank</b>	<b>25</b>
<b>Impressum</b>	<b>26</b>

# Liebe Freund:innen

Wir blicken auf ein lebendiges und bereicherndes Vereinsjahr zurück. Neben den laufenden Veranstaltungen konnte das Begegnungszentrum Offenes Höchhus in Steffisburg weiter etabliert werden. Zahlreiche Gastgeber:innen, freiwillig engagierte Geflüchtete sowie Mitarbeiter:innen aus der Stiftung SILEA, leisteten im vergangenen Vereinsjahr im Begegnungscafé vollen Einsatz und trugen dazu bei, dass sich immer mehr Menschen aller Generationen im Offenen Höchhus wohlfühlten. Auch in Thun waren wir intensiv aktiv. So stand das Highlight, das Generationenfestival 2024 im Thuner Seefeld-Quartier, ganz im Zeichen des Miteinanders – trotz kalter Temperaturen.

UND Generationentandem ist 2024 weitergewachsen. Das bringt neue Angebote, Anforderungen und zusätzlichen Bedarf an der Bündelung bestehenden Wissens mit sich, was zu neuen Stellenprozenten geführt hat. Der Verein war mit der Finanzierung des Betriebs des Offenen Höchhus stark gefordert. Durch die Zustimmung des Grossen Gemeinderats Steffisburg im November 2024 ist das Begegnungszentrum zu einem Viertel mit öffentlichen Geldern finanziert.

Ob Generationenforum, Redaktion oder weihnachtliches Kerzenziehen: Ziel ist und bleibt, dass UND Generationentandem Menschen verbindet. So beteiligen sich alle freiwillig Engagierten und bezahlten Mitarbeiter:innen an einem grossen Gemeinschaftswerk und leisten sinnstiftende Arbeit. Diesen Sinn und diese Gemeinschaft – davon sind wir überzeugt – braucht die Welt aktuell mehr denn je.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen des Jahresberichts und zählen auf die weitere Unterstützung für UND Generationentandem.

Erika Kestenholz (77) und Livia Thurian (30)  
Für den Vorstand von UND Generationentandem



Bild: UND-Archiv

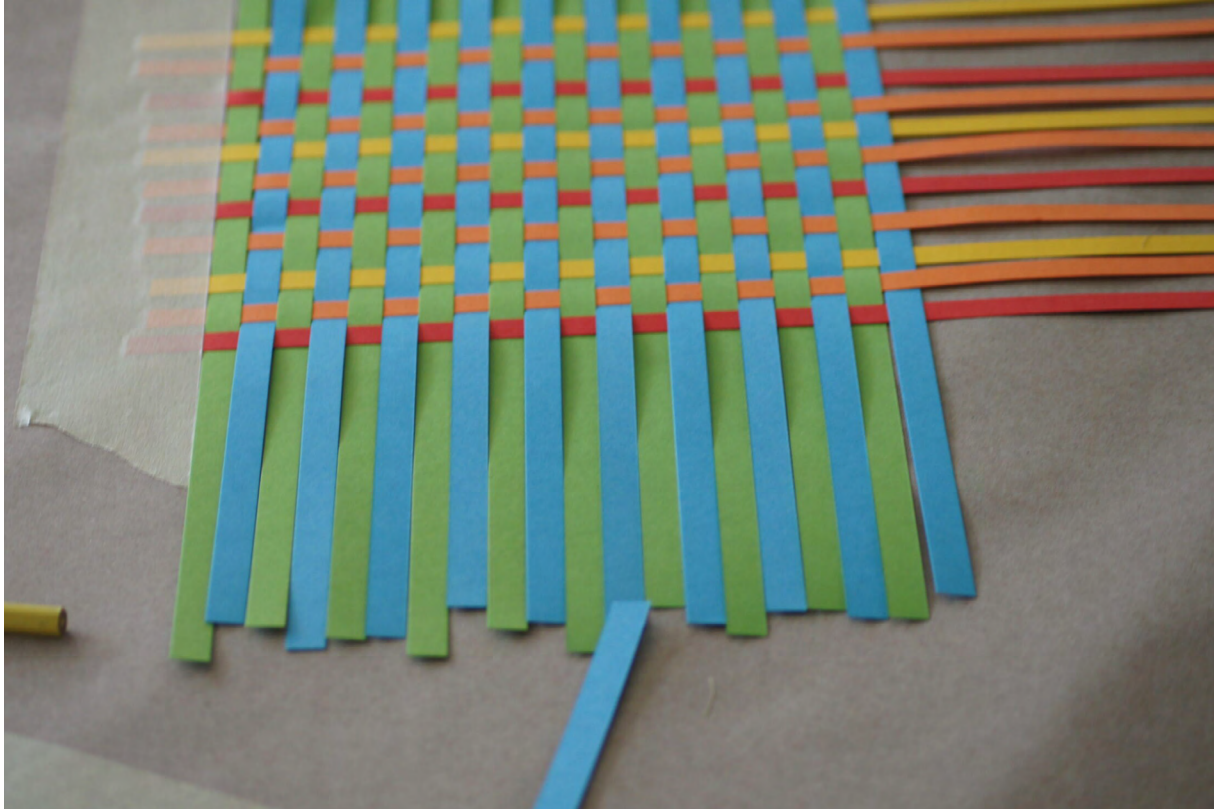


Bild: Sofia Hradil

# Teilhabe

«Wir machen Gemeinschaft» – UND Generationentandem setzt sich seit der Gründung des gemeinnützigen Vereins 2012 für **soziale, politische und digitale Teilhabe** ein. Teilhabe bedeutet, sich aktiv in das gesellschaftliche Leben einbringen zu können. UND Generationentandem schafft diese Möglichkeiten an zahlreichen Anlässen oder im gemeinsamen Arbeiten. Gemeinsam mit der Geschäftsstelle konzipieren und realisieren über 150 Freiwillige Angebote für alle Interessierten in der Region Thun, ob Vereinsmitglied oder nicht.

Wer bei UND Generationentandem mitmacht, gehört dazu und kann vielfältige und neue Beziehungen knüpfen. Wir stärken die Beziehung der Generationen ausserhalb von Familie und Beruf und fördern das Verständnis für unterschiedliche Lebenswelten.

## Soziale Teilhabe

Freiwillig Engagierte bringen sich aktiv ein und prägen die Identität des Vereins mit. Ohne dieses Engagement stünde bei UND Generationentandem alles still. Es gäbe kein Offenes Höchhus, kein Magazin, kein Generationenfestival, keine Events, keine der vielen schönen Kleinigkeiten, die UND Generationentandem ausmachen, und wir wüssten weniger voneinander. Die Freiwilligenteams sollen künftig noch vielfältiger zusammengesetzt und Personen mit Migrationshintergrund oder mit einer Behinderung aktiver eingebunden werden. Damit die Anlässe und die Räumlichkeiten allen Menschen offenstehen, achten wir auf **Barrierefreiheit** und bieten die Veranstaltungen **ohne fixen Eintritt**, dafür mit Kollekte an. Seit der Eröffnung des Begegnungszentrums Offenes Höchhus im Mai 2023 ergeben sich im Begegnungscafé **ohne Konsumationszwang** neue und spontane Begegnungsmöglichkeiten.

Soziale Teilhabe bedeutet auch am Erwerbsleben teilnehmen zu können. UND Generationentandem bietet Praktika im Bereich **Arbeitsintegration** an, um den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt zu erleichtern.

## Politische Teilhabe

UND Generationentandem lebt die «Politische Teilhabe», indem sich Menschen, unabhängig von Bildungsstand oder Herkunft, politisch bilden, informieren und austauschen können. Wir fördern damit die **Meinungsbildung** und **Diskussionskultur**. Konkret organisiert UND Generationentandem Podien zu nationalen und lokalen Abstimmungen und weiteren relevanten gesellschaftspolitischen Themen (**Politpodien**), die auch gemeinsam mit Lernenden und jungen Menschen (Podium zur Dienstpflicht) erarbeitet und von einem gemischten Publikum besucht werden. Das Format **Generationenforum** spricht politische Themen an, die hohe gesellschaftliche Relevanz aufweisen. Mit dem **Weg der Demokratie**, konzipiert von UND Generationentandem im Rahmen des 6. Generationenfestivals, haben wir den Dialog zwischen Menschen gefördert. Dies stärkt die Grundlage der direkten Demokratie in der Schweiz. UND Generationentandem wird das Format Weg der Demokratie weiterentwickeln und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.



Bilder UND-Archiv

## Digitale Teilhabe

Digitale Teilhabe bedeutet im Zeitalter der Digitalisierung zunehmend auch soziale Zugehörigkeit. Medienkompetenz, Datenautonomie, digitales Wissen und passende digitale Hard- und Software sind nicht «nice to have» – sondern essenziell, um als Individuum in der Gesellschaft funktionieren und diese mitgestalten zu können. UND Generationentandem ist seit rund sieben Jahren im Bereich «Digitale Teilhabe» engagiert. Durch den Aufbau der individuellen Technikhilfe in der Region Thun, den Kursreihen zu digitalem Wissen und Podien im Rahmen der Digitaltage Thun sind verschiedene Formate etabliert. UND Generationentandem ist auch selbst sehr digital – so können viele Veranstaltungen via Livestream verfolgt werden und als Podcast später nachgeschaut und -gehört werden. Die Vereinstätigkeiten werden laufend auch auf der Webseite und auf Social Media kommuniziert.

# 150

 Freiwillige

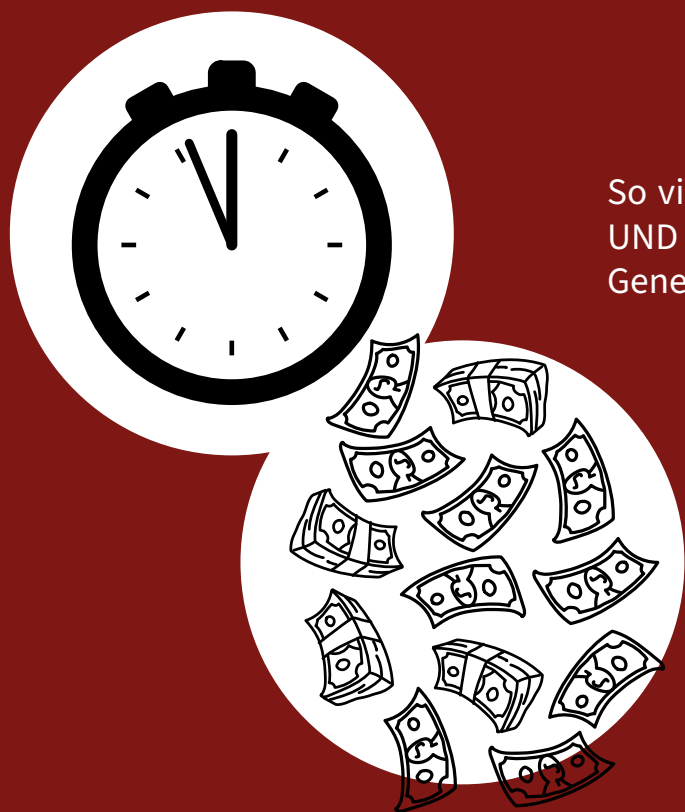
Von den 543 Vereinsmitgliedern sind 150 Personen regelmässig freiwillig engagiert.



# 12

 Einsatzbereiche

Social-Media-Team, Fotograf:in, Kerzenziehen, Offenes Höchhus, Generationenfestival, IT-Arbeiten, Organisation und Unterstützung Events, Redaktion, Sekretariat, Transporte, Technikhilfe.



# 40'000

 Stunden

So viele Stunden Freiwilligenarbeit wurden 2024 bei UND Generationentandem geleistet. Am meisten am Generationenfestival und im Offenen Höchhus.

# 1.2 Mio

 Franken

Das wäre die Lohnsumme, würde man die 2024 geleisteten Stunden Freiwilligenarbeit mit einem Stundenlohn von 30 Franken abgelden.

# 11

 und 

# 93

 Jahre

Das Alter des jüngsten und ältesten Freiwilligen von UND Generationentandem. Die Freiwilligen arbeiten seit der Vereinsgründung in Generationentandems – Alt und Jung, Hand in Hand.



# Freiwilligenarbeit



Die Freiwilligenarbeit ist das Herz von UND Generationentandem. Freiwillig Engagierte leisten sinnstiftende Einsätze, haben Spass und bauen neue Beziehungen auf. Unterstützt von der Geschäftsstelle, steht die Freiwilligenarbeit unter den **drei F**: Spass (**FUN**), Sinnhaftigkeit (**FULFILLMENT**) und Beziehungen (**FRIENDS**). Die rund 150 freiwillig Engagierten bilden die Grundlage der Tätigkeiten von UND Generationentandem. Sie leisteten 2024 rund **40'000 Stunden** Freiwilligenarbeit. Bei einem Stundenlohn von 30 Franken entspricht dies einem Wert von 1.2 Millionen Franken. Ein Drittel der Stunden an Freiwilligenarbeit fällt im Begegnungszentrum Offenes Höchhus an. Redaktion und Generationenfestival sind Bereiche, in denen intensiv Freiwilligenarbeit geleistet wird (je rund 6'000 Stunden pro Jahr).

## Neue Engagierte

Die Freiwilligenarbeit im Begegnungszentrum Offenes Höchhus zieht viele neue Engagierte an. Als Gastgeber:innen, im Küchenteam oder in der Garten-Gruppe, es gibt vielseitige Einsatzmöglichkeiten. Für das Kerzenziehen im Dezember und das Generationenfestival im September können viele neue Freiwillige gewonnen werden. Die Herausforderung, neue freiwillig Engagierte aus allen Lebensphasen zu gewinnen, bleibt bestehen. 2024 wurden neue Projekte im Bereich «Vielfältige Freiwilligenarbeit» aufgegleist. In diesem Zusammenhang sind neue Kooperationen entstanden (etwa mit der Kollektivunterkunft in Stefisburg), und Engagierte aus der Ukraine sind fester Bestandteil der Vorbereitungsteams.

## Koordination Freiwilligenarbeit

Die freiwillig Engagierten von UND Generationentandem werden von den Mitarbeiter:innen der Ge-

schäftsstelle koordiniert. Zusätzliche Stellenprozent schufen 2024 mehr Kapazitäten für die Begleitung von Freiwilligen. Die Helfer:innen-Essen nach dem Generationenfestival und vor Weihnachten sind wichtig für den persönlichen Kontakt mit und unter den Freiwilligen. Als Organisation drücken wir so den Freiwilligen unsere Wertschätzung für ihr Engagement aus.

## Weiterentwicklung Freiwilligenarbeit

Die Zufriedenheit der Freiwilligen ist uns ein grosses Anliegen. Wir haben die Zufriedenheit der Freiwilligen im Frühjahr 2024 mit einer Umfrage abgeklärt. Die Auswertung erfolgte partizipativ. 94 Menschen füllten die Umfrage aus. Insbesondere die hohe Flexibilität, die unkomplizierte Zusammenarbeit und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten werden geschätzt. Wir haben vier Felder definiert, in denen wir uns weiterentwickeln möchten:

- **Kommunikation**: einheitliche und klare Kommunikation
- **Organisation**: Organisationsstrukturen und Zuständigkeiten klar darstellen und vermitteln.
- **Partizipation**: Kritik und Verbesserungsvorschläge aktiver einholen und einbringen.
- **Evaluation**: regelmässige Umfrage zu Dienstleistungen und Angeboten.

Zur Weiterentwicklung gehört auch die Weiterbildung im Bereich Freiwilligenarbeit. Vertreter:innen der Geschäftsstelle und des Vorstands besuchten Veranstaltungen (benevol Freiwilligenpodium, Tagung Caring Communities,...) und brachten das neue Wissen ein.



Bild: Sofia Hradil

# Offenes Höchhus

Das Offene Höchhus in Steffisburg, betrieben von UND Generationentandem, hat sich seit der Eröffnung im Mai 2023 zu einem lebendigen Begegnungsort etabliert. Eine besondere Herausforderung stellten 2024 die Verhandlungen zum Unterstützungsbeitrag der Gemeinde Steffisburg an das Begegnungszentrum dar.

## Betrieb und Reservation

Der Betrieb des Offenen Höchhus wird von rund 50 Freiwilligen getragen, die sich regelmässig oder projektbezogen engagieren. Im Begegnungszentrum konnten 2024 gut **24'000 Besucher:innen** willkommen geheissen werden.

Das Begegnungszentrum wird nicht nur täglich von Besucher:innen belebt, sondern auch rege von Vereinen, Gruppen und Privatpersonen genutzt, für Sitzungen, kleinere Feste oder Veranstaltungen. Über das ganze Berichtsjahr wurden **250 Reservationen** von externen Gruppen getätigt. Bei vielen Reservationen wurden auch kleine bis grosse Apéros angeboten. Im Jahr 2024 nutzten beispielsweise der Frauenverein Steffisburg, die NetZulg, Familien aus dem Quartier oder Ortsparteien und -vereine die Räumlichkeiten des Begegnungszentrums für ihre Anlässe.



UND Generationentandem ist für den Betrieb des Offenen Höchhus auf die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Steffisburg angewiesen. Am 18. Oktober 2024 hat der Grosse Gemeinderat (GGR) Steffisburg einen Unterstützungsbeitrag das erste Mal diskutiert. Nach einer intensiven Debatte und mehreren Sitzungsunterbrüchen, zog der Gemeinderat das Geschäft schliesslich zurück. Dieser Nicht-Entscheid verletzte, irritierte und erstaunte viele im Verein. UND Generationentandem hat die Chance genutzt, das Projekt Offenes Höchhus neu zu erklären und ist dabei auf grosses Medieninteresse gestossen. Im November 2024 schliesslich stimmte der GGR Steffisburg einem Unterstützungsbeitrag von jährlich 60'000 Franken über vier Jahre an den Betrieb des Offenen Höchhus deutlich zu. Der Unterstützungsbeitrag ist gekoppelt an einen Leistungsvertrag. Dieser Betrag deckt künftig ab 2025 rund einen Viertel des Gesamtbudgets des Offenen Höchhus ab.

## Angebote

Das Offene Höchhus bietet ein vielfältiges Angebot für Menschen aller Generationen und Hintergründe. Über das Jahr fanden **171 Veranstaltungen** im Offenen Höchhus statt. Im Begegnungscafé kommen Menschen zusammen, um sich auszutauschen und Gemeinschaft zu erleben. Die Gastgeber:innen servieren dabei Getränke, Kuchen und Sandwiches, jeden Freitag bereiten sie Pizza zu. Zweimal im Monat gibt es das beliebte «Zäme zmörgele». Ein besonderes Highlight war das Public Viewing, das im Rahmen der Männer-Fussball EM 2024 im Sommer neun Mal im Offenen Höchhus stattfand.

Das Offene Höchhus bietet neben dem Begegnungscafé eine Vielzahl an Angeboten. Regelmässi-

ge Diskussionsrunden (siehe UND-Runde) schaffen Raum für den Austausch zu gesellschaftlich relevanten Themen. Kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen, Konzerte oder Talks (siehe Wort und Klang; Begegnung mit...), die von UND Generationentandem organisiert werden, ergänzen das Programm. Zum Angebot zählt auch die Kursreihe «Digitales Wissen», das den Besucher:innen praktische Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Technologien vermittelt und den Zugang zur digitalen Welt erleichtert. Ergänzend wird auch die individuelle Technikhilfe im Offenen Höchhus angeboten (siehe Digitale Teilhabe).

Darüber hinaus bieten andere Organisationen im Offenen Höchhus ihre Dienstleistungen an: Beispielsweise die Mütter- und Väterberatung des Kantons Bern, die Reformierte Kirche Steffisburg mit der Sozialberatung oder das Repair Café.

Viele dieser Angebote, wie «Tanzend ins Wochenende», «Malen am Mittwoch» oder das «Sprachcafé», sind aus der Initiative der Besucher:innen selbst entstanden. Durch ihre Ideen und ihr Engagement tragen sie aktiv dazu bei, das Angebot des Offenen Höchhus vielfältig und lebendig zu gestalten – ganz im Sinne des Grundgedankens, einen Ort zu schaffen, der durch Gemeinschaft und Eigeninitiative lebt und wächst.



Bilder: UND-Archiv



Bild: UND-Archiv

# Programm

Im Jahr 2024 fanden **225 Veranstaltungen, mit gut 12'000 Besucher:innen**, organisiert und durchgeführt von UND Generationentandem, statt. Pro Monat sind das durchschnittlich 18 Veranstaltungen. Das Programm von UND Generationentandem setzt sich aus wiederkehrenden Veranstaltungsformaten, niederschweligen Angeboten im Offenen Höchhus und Initiativen von Freiwilligen zusammen.

## Generationenforum

Vier Mal fand im Rathaus Thun das Generationenforum statt – eine Podiumsveranstaltung mit Publikumsbeteiligung, übertragen auch als Livestream. Inhaltlich deckten die vier Generationenforen die folgenden Schwerpunkte ab: Arbeit, Klima, Teilhabe und psychische Gesundheit. Die Veranstaltungen hatten 2024 diese Themen: Kinderfälle – Gleichberechtigung auf dem Prüfstand; Klimakrise auf dem Teller – Der Kampf um die Bratwurst; Vielfältiges Miteinander: Welche Quartierzentren braucht Thun? Kollektive Depression – Raus aus der Apathie. Die Veranstaltungen wurden von 22 bis 60 Besucher:in-

nen besucht. Eine ständige Vorbereitungsgruppe von rund fünf Personen stellt die Themen und das Programm zusammen.

## Politpodium

Einheitskrankenkasse, AHV, struktureller Rassismus, die Wehrpflicht für alle, die UNO-BRK, die BVG-Reform und Steuern in Thun – diese sieben Themen standen 2024 im Mittelpunkt der Politpodien von UND Generationentandem und sorgten für lebhaftes Diskussions. Die Politpodien greifen aktuelle Themen auf – ob lokal, kantonale oder national – und leisten einen wichtigen Beitrag zur Meinungsbildung und politischen Bildung

aller Teilnehmenden. Im Jahr 2024 besuchten fast 500 Menschen die verschiedenen Durchführungen vor Ort, weit über 1'000 Interessierte hörten die Diskussionen als Video- oder Audiopodcast nach.



## Generationentalk

Zwei Generationen – ein Thema: Das ist der Generationentalk von UND Generationentandem. Der Talk wird von jungen Moderator:innen gestaltet. Jung und Alt diskutierten an sechs Abenden im Berner Generationenhaus Themen aus Gesellschaft und Politik: Stalking, Scheidung, Schönheitschirurgie, Gastronomie, Gentechnik und Queeres Coming-out waren die Themen 2024. Wir durften durchschnittlich 30 Personen pro Veranstaltung vor Ort begrüßen. Die Gespräche mit den Expert:innen aus unterschiedlichen Generationen wurden live übertragen und können als Podcast nachgeschaut werden. Die Anfangszeit wurde 2024 um eine Stunde auf 18 Uhr vorverschoben. Die Burgergemeinde Bern und Alter Stadt Bern unterstützten die Eventreihe finanziell. Die Veranstaltungsreihe fand 2024 vorerst das letzte Mal im Berner Generationenhaus statt.

## Wort und Klang

Von einem Rockkonzert im Garten bis hin zu einer gemütlichen Lesung im Saal – die Veranstaltungsreihe «Wort und Klang» im Offenen Höchhus bietet Künstler:innen unterschiedlichster Genres eine Bühne. Der Erfolg zeigt: Ein solches Angebot wird in Steffisburg geschätzt. Insgesamt lockten die acht Veranstaltungen über 350 Besucher:innen ins Offene Höchhus.

Die eingeladenen Künstler:innen waren: PUNTO – Volksmusik aus Osteuropa, Autor Sebastian Steffen, Graziella Rossi und Helmut Vogel, der Jodelclub Steffisburg, Gusti Pollak, The Rythm Travellers, Andres Bruetsch und die Singlüt Louitor.

«Wort und Klang» wurde 2024 von der Kulturförderung der Gemeinde Steffisburg unterstützt, die Raiffeisenbank Steffisburg förderte ebenfalls zwei Durchführungen.

## Begegnung mit...

Mit Ursula Haller, Alt-Nationalrätin und ehemalige Gemeinderätin von Thun, lancierten wir 2024 die Veranstaltungsreihe «Begegnung mit...». Die Idee: Einen Tag mit einer inspirierenden Persönlichkeit aus Politik, Wissenschaft oder Kultur im Offenen Höchhus zu verbringen. Das Programm umfasst einen Talk, ein gemeinsames Mittagessen und einen Workshop am Nachmittag – zuhören, diskutieren, mitdenken. Neben Ursula Haller durften wir im Rahmen dieses Formats auch Nationalrätin Anna Rosenwasser sowie den Politiker und Historiker Jo Lang im Offenen Höchhus begrüßen. «Begegnung mit...» wurde 2024 von der Raiffeisenbank Steffisburg finanziell unterstützt. Durchschnittlich 30 Personen besuchten die Talks, wobei die Teilnehmer:innenanzahl für die Workshops am Nachmittag tiefer war.

Die Veranstaltung «**100 Fragen an Thomas Zurbuchen**», moderiert von Elias Rüegegger, war eine Art «Begegnung mit...» Spezialausgabe im Mai 2024. Auf Einladung der Stadt Thun hat sich Thomas Zurbuchen, ehemaliger NASA Forschungsdirektor, im KK Thun vor rund 600 Menschen den Fragen gestellt.



Bilder Patrick Liechti, UND-Archiv

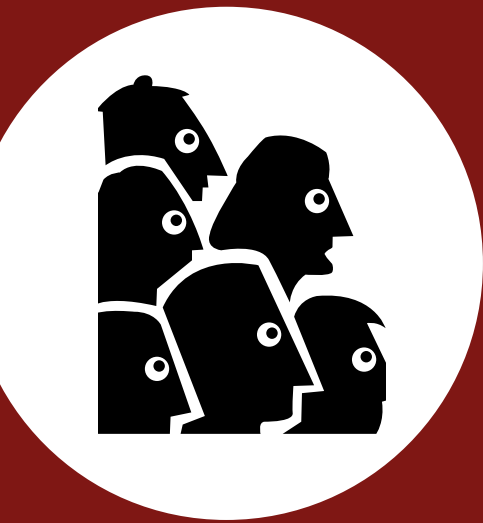
# 225 Veranstaltungen

Zu den Veranstaltungen gehören Eventreihen, regelmässige Veranstaltungen im Offenen Höchhus und einmalige Veranstaltungen.



# 18 Veranstaltungen pro Monat

Im November 2024 haben die meisten Veranstaltungen stattgefunden, nämlich 29 Events.



# 12'000 Besucher:innen

Je nach Veranstaltungsformat ist die Besucher:innenzahl unterschiedlich. Die grösste Veranstaltung ist das Generationenfestival mit 4'500 Besucher:innen im 2024

# 25 Livestreams

Alle Livestreams können als Video oder Podcast nachgeschaut und -gehört werden.

# 250 Reservationen

Die Räume werden von Vereinen, Parteien oder Privatpersonen regelmässig gemietet.

# 171 Veranstaltungen

Das Programm des Offenen Höchhus wird immer wieder durch Initiativen von Freiwilligen erweitert.



# 24'000 Besucher:innen im Offenes Höchhus

## S und S

Seit 2024 koordiniert UND Generationentandem im Auftrag der Gemeinde Steffisburg und im Rahmen des Altersleitbilds der Gemeinde das Netzwerk **Senior:innen für Senior:innen** – oder kurz S UND S. S UND S ist ein politisch und konfessionell unabhängiges Netzwerk für aktive Senior:innen in Steffisburg. In diesem Jahr wurden vier Veranstaltungen und ein Ausflug organisiert: Den Auftakt bildete im Februar 2024 ein Gespräch mit Amalia und Werner van Gent. Im Mai widmeten wir uns in drei Kurzvorträgen dem Thema «Wohnen im Alter». Im August folgte ein gemeinsamer Ausflug in den botanischen Garten. Weiter ging es im September mit Soziologe Ueli Mäder und der Frage «Was hat uns die 68er-Bewegung gebracht?». Den Abschluss bildete das Referat «Genuss? Gewohnheit? Sucht? Ein Schlaglicht auf Substanzkonsum beim Älterwerden» der Psychiaterin Elisabeth Kuhn. Ab 1. Januar 2025 heisst das Netzwerk neu Steffisburg 60 plus.

## Kerzenziehen

Im Dezember fand das Kerzenziehen am Weihnachtsmarkt Thun und im Generationenhaus Bern statt. Von ganz Jung bis Alt kreierte die Besucher:innen an den Wachstöpfen grosse, kleine, bunte und verzierte Kerzen. In Bern gab es das erste Mal zusätzlich ein Gasthäuschen. Auch über 20 Gruppen aus Schulen, Wohnheimen und Firmen meldeten sich an. Rund **80 Helfer:innen** empfingen bei **285 Einsätzen** in Bern und bei **190 Einsätzen** in Thun die Besucher:innen, halfen beim Kerzenziehen und Dekorieren oder retteten versunkene Kerzen aus den Wachstöpfen. Die **5'000 Besucher:innen** verwandelten **1,1 Kilometer Docht** und **1'500 Kilogramm Wachs** (davon knapp 500 Kilogramm gesammelte Wachsreste) in Kerzen. Die finanzielle Bilanz übertrifft die Erwartungen und das Vorjahresergebnis deutlich, womit das Kerzenziehen verhältnismässig ähnlich stark zur Eigenfinanzierung von UND Generationentandem beiträgt wie etwa das Generationenfestival.

## Foodsave-Bankett

Am 26. Oktober 2024 führte UND Generationentandem gemeinsam mit OHNI Thun das dritte Foodsave-Bankett durch – erstmals auf dem Rathausplatz Thun. Das Foodsave-Bankett bekam bei der Klima-Idee der Stadt Thun die meisten Stimmen und damit auch die finanzielle und kommunikative Unterstützung der Stadt Thun. An 350 Besucher:innen wurden 100 Liter Kürbissuppe und 180 Kilogramm Gemüsestroganoff ausgegeben. Foodsave-Pionier Mirko Buri leitete die Zubereitung von über 450 Portionen. Die Veranstaltung wurde mit Unterstützung von rund 40 freiwilligen Helfer:innen von UND Generationentandem auf die Beine gestellt.



Bild: Nilai Scheiwiler

## UniSONO

Im Jahr 2024 trafen wir uns im UniSONO-Singen zwanzig Mal, um miteinander Lieder aus der ganzen Welt zu singen. Unter Anleitung von Judith von Ah mit ihrem Akkordeon und begleitet von Verena Schär mit der Gitarre, sangen jeweils etwa 20 Singfreudige in der Markuskirche mit. Wir sangen Lieder aus Afrika und Südamerika, ruhige Lieder aus dem Norden, Schweizer Volkslieder, passend zur jeweiligen Jahreszeit, Lieder von Mani Matter und Peter Reber, besinnliche und auch Friedenslieder, ein buntes Gemisch, das für alle Vorlieben etwas zu bieten hatte. Im Dezember war das Singen besonders besinnlich, da es vor der Lichterwand in der Markuskirche stattfand, einmal mit Advents- und das zweite Mal mit Weihnachtsliedern. Viermal im Jahr hatten wir nach dem Singen einen Umtrunk, den uns die Gastgeber:innen vom Offenen Höchhus vorbereiteten und lieferten. Es ergaben sich viele Gespräche und das Zusammensein wurde sehr geschätzt.

## UND-Runde

In den UND-Runden treffen sich Jung und Alt zum Austausch über Fragestellungen zu den Herausforderungen des Lebens. Fragen wie: Wählt das Leben mich oder wähle ich das Leben? Konflikte haben (auch) Chancen; Selbstbestimmt sterben; Ist Optimismus naiv? Heilt Zeit alle Wunden? Die UND-Runden sind ein Geben und Nehmen zwischen den Generationen – für alle lehrreich und anregend!

2024 waren **drei UND-Runden** aktiv – eine offene und zwei geschlossene: Die älteste Runde ist die offene UND-Runde. Hier treffen sich einmal im Monat meist sechs bis 12 Menschen zu einem Thema, das im Jahresprogramm publiziert wird. Die Themen werden von einem Generationentandem eingeleitet und moderiert. Zwei Runden sind geschlossen, das heisst, es treffen sich immer dieselben Menschen: Eine Runde mit vier jüngeren und vier älteren Menschen läuft seit zwei Jahren. Treffpunkt ist im Offenen Höchhus. Die zweite geschlossene Gruppe mit zehn Teilnehmer:innen trifft sich seit einem Jahr.

## Ausflüge

Am 11. Mai 2024 stand ein Besuch der Ausstellung «Natur und Wir» im Stapferhaus in Lenzburg auf dem Programm. Während eines dialogischen Rundgangs, begleitet von einer Vermittlungsperson, erkundeten wir die Highlights der Ausstellung und führten anregende Gespräche über das Thema Natur. Dieses Gemeinschaftserlebnis förderte den Austausch und die Reflexion unter den Teilnehmer:innen.





Bild: Nilai Scheiwiler



**4'500**  
Besucher:innen

**200**  
Helfer:innen

# Generationenfestival

Mit mehr als **4'500 Besucher:innen** setzte das sechste Generationenfestival von UND Generationentandem vom 13. bis 15. September 2024 starke Akzente. Trotz widriger Wetterbedingungen am Auftaktabend verwandelte sich das Gymnasiumareal Seefeld in Thun in einen lebendigen Treffpunkt für viele. Unter dem Motto «**Wir machen Gemeinschaft!**» bot auch dieses Generationenfestival wieder weit mehr als Musik und Kultur – es war ein Ort des Mitmachens, der Begegnung und der gelebten Teilhabe.

Mit **23 Auftritten und 61 Marktständen** und einem reichhaltigen Gastronomieangebot war das Programm so bunt wie die Besucher:innen selbst. Der Generationenmarkt zog mit Angeboten, wie Bastelaktionen und Gewinnspielen ebenso zahlreiche Familien an wie der erstmalig ins Festivalprogramm integrierte «Weg der Demokratie». Dieser interaktive

Weg lud zu Diskussionen über gesellschaftliche Themen ein und ermöglichte insbesondere auch Kindern, aktiv mitzuwirken.

Das Generationenfestival begeisterte durch Vielfalt: Genreübergreifende Musik, Tanzshows und ein nachhaltiges Essensangebot sorgten für eine beschwingte Atmosphäre. Dass Teilhabe zentral ist, zeigte die breite Unterstützung der über **200 freiwilligen Helfer:innen**, ohne die die Durchführung unmöglich gewesen wäre.

Noch bereits bevor das sechste Generationenfestival zu Ende ging, war den Organisator:innen klar: Auch 2025 wird es wieder ein Generationenfestival geben. Das Datum: **12. bis 14. September 2025.**

# Redaktion

## Magazin

(Ohn)macht, Härzhaft, Vielfalt statt Einfach und sind wir die Letzten? – Mit diesen Schwerpunkten setzten sich die Engagierten der Redaktion von UND Generationentandem im Jahr 2024 auseinander. Mit viel Kreativität und Engagement gelang es den rund **30 Autor:innen, Redaktor:innen, Fotograf:innen, Korrektor:innen und Layouter:innen**, die zu diesen vier Ausgaben beitrugen, zahlreiche lesenswerte Beiträge zu diesen – teils herausfordernden – Themen zu verfassen. Einige Highlights aus der Redaktion:

- «**Ein Brief an die Ohnmacht**» von Estelle Battaglia (20)
- «**Kata, ein junger Tibeter**» von Brigitta (70) und Ueli Ingold (69)
- «**Die Stadttaube – Plädoyer für ein verkanntes Genie**» von Irène Sprenger (72)
- «**Tod als Lebensbegleiter**» von Anna Zimmermann (17) und Heidi Bühler-Naef (71)

Besonders erwähnenswert ist die Rubrik «**Du sag mal**» von Werner Kaiser (86) und Manuela Bamert (33). 2024 erschienen in dieser Rubrik sieben Beiträge zu Themen, die uns alle bewegen.

Das Magazin von UND Generationentandem erschien viermal in gedruckter Form – und wird laufend digital ergänzt. Es liegt im Begegnungscafé im Offenen Höchhus auf und hat sich zu einer immer beliebteren Lektüre für die Besucher:innen des Begegnungszentrums entwickelt. Die Ausgaben hatten eine Auflage von 1'000 Exemplaren und 200 Abonnent:innen.

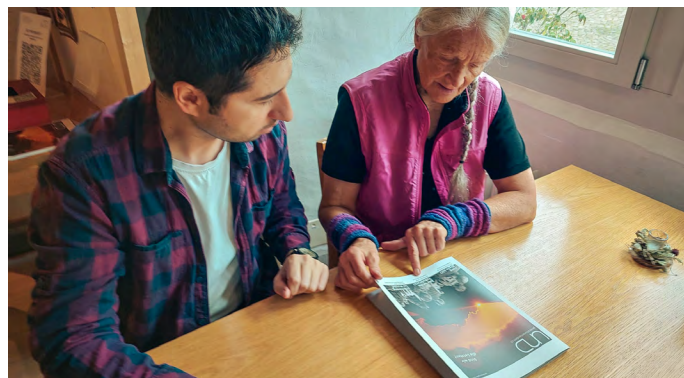


Bild: Jennifer Ritchart

Im Jahr 2024 erhielt das Magazin von UND Generationentandem 5'000 Franken als Schenkung von der Staatskanzlei des Kantons Bern – eine Wertschätzung für die geleistete Arbeit und das Projekt.

## Kommunikation

UND Generationentandem nutzt verschiedene Kanäle zur Kommunikation und Information der Mitglieder sowie der breiten Öffentlichkeit. Veranstaltungen werden in der Regel über YouTube live übertragen und im Nachhinein als Podcast und Video auf sämtlichen Streamingplattformen zur Verfügung gestellt. Durch Instagram und LinkedIn werden aktuelle Einblicke in die Arbeit von UND Generationentandem gegeben und Werbung für Veranstaltungen gemacht. Die Medien in der Region Thun haben im Berichtsjahr **20 Medienmitteilungen** von UND Generationentandem erhalten. Die Medienmitteilungen sind auf Resonanz gestossen. Besonders viel Medienwirksamkeit erhielten die Diskussionen rund um den Unterstützungsbeitrag von der Gemeinde Steffisburg an das Offene Höchhus, sowie die Berichterstattung rund um das Generationenfestival und das Foodsave-Bankett. Mitglieder von und Interessierte an UND Generationentandem wurden durch **15 Newsletter, 16 Mitgliedermails und 13 Informationsmails zur Digitalen Teilhabe** informiert. Im aktuellen Berichtsjahr wurde das Design der Werbematerialien für UND Generationentandem und die Angebote im Offenen Höchhus vereinheitlicht und neugestaltet. Das neue Layout kommt nun für die Angebote 2025 das erste Mal zum Einsatz.



Bild: Victor Keller



Bild: Hans-Peter Rub

# Digitale Teilhabe

Mit der Vision einer «Digitalen Teilhabe für alle» übernimmt UND Generationentandem eine wegweisende gesellschaftliche Aufgabe. Wir bieten mit verschiedenen Angeboten Unterstützung, um die Medienkompetenz und die Datenautonomie so zu stärken, dass alle gesellschaftlich integriert bleiben und damit auch die digitale Zukunft mitgestalten können.

## Kursreihe

Im vergangenen Jahr fanden im Offenen Höchhus zwölf Live-Kurse statt, die meisten davon mit anschliessendem Praxisteil. Hier unterstützen Kursleiter und Technikhelfer:innen nach der Theorie bei der Umsetzung des Erlernten auf dem eigenen Gerät. Neben den bewährten Grundlagenkursen zur Sicherheit im Netz oder Datenschutz wurden aktuelle Themen

wie KI, Online-Handel oder digitale Finanzgeschäfte behandelt. Ein Führungsteam und das Physiotherapie-Team des Spitals Thun besuchten zudem Kurse zur Anwendung von ChatGPT/Bildgeneratoren am Arbeitsplatz.

## Individuelle Technikhilfe

Die Individuelle Technikhilfe erlebte eine zufriedenstellende Nachfrage. Monatlich leisteten wir zwischen 20 und 30 individuelle Technikhilfen. Dabei kommen Hilfesuchende entweder ins Begegnungszentrum Offenes Höchhus oder wir unterstützen sie zu Hause. Den Pool an Technikhelfer:innen konnten wir 2024 erweitern, neu auch mit Oberstufenschüler:innen. Zudem engagiert sich erstmals eine über 70-jährige Seniorin als Technikhelferin.

## Digitaltage Thun

Bereits zum vierten Mal konnte UND Generationentandem an den Digitaltagen Thun für den Wirtschaftsraum Thun (WRT) ein Podium zur KI in der Verwaltung, drei Kurse und ein Digital-Walk-In anbieten. Die Digitaltage sollen Fragen der Bevölkerung aufnehmen und Ängste im Zusammenhang mit der Digitalisierung entkräften. An den Digitaltagen erreichten wir viele Menschen, die UND Generationentandem noch nicht kennen – eine Win-Win Situation für alle Beteiligten.

# Innovation

UND Generationentandem ist seit 12 Jahren ein Ort für Initiativen, soziale Kreativität und Innovation. Der Tätigkeitsbereich «Innovation» bietet Raum, weiterzudenken und neue innovative Projekte anzustossen. 2024 standen Projekte im Bereich Generationenfragen, Generationenwohnen und Generationenleitbild im Zentrum.

## Generationenfragen: Portfolio

UND Generationentandem wuchs in den vergangenen Jahren stetig. Neue Projekte und Mitglieder bereicherten den Verein, und das Wissen in den Bereichen Generationen und Gesellschaftliche Teilhabe wurde vertieft. Diese Entwicklungen stellen neue Anforderungen an Prozesse, Zuständigkeiten und die Bündelung von Wissen. 2024 begann die Geschäftsstelle mit der Arbeit an diesem Portfolio. Ziel ist es, die Angebote, Dienstleistungen und Engagements klar für die Zielgruppen aufzuarbeiten und zu kommunizieren. Das Portfolio ist für den ganzen Verein relevant und schafft Schnittstellen zu anderen Projekten wie der Überarbeitung der Webseite. Erste Ergebnisse sind für 2025 geplant.

## wohnenUNDleben

Die Projektgruppe wohnenUNDleben innerhalb von UND Generationentandem widmet sich dem Generationenwohnen. Gemeinsam mit wohnenplus führte UND Generationentandem eine Reihe von Anlässen durch, die ab Ende Oktober 2024 im Zweiwochentakt stattfanden. Inhalt der Veranstaltungen waren: der Dokumentarfilm «Lebensraum Belmont», ein Rundgang bei wohnenplus aus Steffisburg, ein Film von Leonie Pock zu GeWo Burgdorf und Christa Schönenberger erzählte von ihren Erfahrungen als soziokulturelle Animatorin. Am letzten Anlass trafen sich Besucher:innen und Mitwirkende der drei Projekte zu einem moderierten Gesprächskreis.

2024 zogen Thuner gemeinnützige Wohnbauträger:innen UND Generationentandem zur Planung von Ersatz- und Neubauten bei. Wir konnten zu Themen wie Gemeinschaft und Partizipation beraten. So verfasste ein Team unter der Leitung von Tom Ammann im Auftrag der Wohnbaugenossenschaft «Neue Freistatt» ein Konzept zur sozialen Siedlungsorganisation. Weiter fanden bezüglich der Überbauung «Bostudenzelg» Runde Tische statt. Mitte November besprach UND Generationentandem mit Gemeinderätin Rebekka

Strub die Details eines Anlasses zum Thema Wohnen, der im März 2025 in Hünibach stattfinden wird.

## Generationenleitbild

Die drei Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen erarbeiteten in den letzten zwei Jahren ein Generationenleitbild. UND Generationentandem begleitete und unterstützte diesen Prozess fachlich und organisatorisch. Die Begleitung von UND Generationentandem in diesem Prozess endete 2024 mit der Erstellung eines Informationshefts und einer Abschlussveranstaltung.

In einem partizipativen Prozess erstellten die drei Gemeinden gemeinsam mit der Bevölkerung ein Generationenleitbild. Das Leitbild steht unter dem Motto «**zäme redä, zäme läbe**». Damit dieses Leitbild nicht zum Papiertiger wird, braucht es die Zusammenarbeit mit der ansässigen Bevölkerung. Der künftige Prozess wird nun durch einen **Generationenrat** – geführt von einer Koordinationsstelle – an die Hand genommen, der zusammen mit Interessierten die Anliegen des Leitbildes in den Alltag bringt und weiterentwickelt – und damit das Motto um die Dimension «zäme mache» erweitert.



Bild: Nilai Scheiwiler



Bild: Nilai Scheiwiler

# Organisation

Damit die vielen qualitativ guten Ergebnisse entstehen können, muss die Organisation von UND Generationentandem effizient geregelt sein. Die folgenden Kapitel geben einen Überblick über die Strukturen und Veränderungen im Jahr 2024.

## Geschäftsstelle und Vorstand

**Vorstand:** Erika Kestenholz und Livia Thurian (Co-Präsidium), Ueli Ingold (Offenes Höchhus), Verena Allenbach (Finanzen), Luc Marolf (Redaktion), Fritz Zurflüh (Innovation), Heidi Bühler (Events und Kommunikation), Tabea Arnold (Events und Kommunikation). Bei der Hauptversammlung im Februar 2024 wurden alle Mitglieder wiedergewählt. In der zweiten Hälfte 2024 gab es Veränderungen: Arbër Shala (Redaktion) übernahm das Ressort von Luc Marolf. Ueli Ingold trat im Dezember 2024 aus dem Vorstand zurück. Diese Stelle ist aktuell vakant.

**Geschäftsstelle:** Agnès Perrin (Offenes Höchhus, 40%) und Tabea Keller (Generationenfragen, 20%) ergänzen neu die Geschäftsstelle. Jiri Leva verliess UND Generationentandem Mitte 2024, um sich beruflich neu zu orientieren. Seine Aufgaben im Bereich Gastbetrieb Offenes Höchhus übernahm Agnès Perrin. Weiter setzt sich die Geschäftsstelle unverändert aus den folgenden Personen zusammen: Elias Rügsegger (60%), Rebekka Flotron (60%), Antonietta Pasanisi (40%), Zivildienstleistende und Mitarbeiter:innen im Rahmen von Arbeitsintegration.

**Zivildienstleistende:** Bei UND Generationentandem waren 2024 fünf Zivildienstleistende im Einsatz: Ian Stucki, Nicolas Berger, Leandro Römer, Matthias

Frank und Nelio Flückiger. Die Einsätze waren unterschiedlich lange (3–12 Monate). Die Tätigkeiten unterschieden sich je nach Kompetenzen, sie konzentrierten sich 2024 aber auf das Generationenfestival, den Betrieb des Offenen Höchhus und das Kerzenziehen. In der Regel leisteten zwei Zivis gleichzeitig ihren Einsatz bei UND Generationentandem, nur nach dem Generationenfestival gab es eine Phase ohne Zivildienstleistende.

**Arbeitsintegration:** Im Rahmen von Arbeitsintegration waren 2024 drei Personen jeweils für mindestens sechs Monate bei uns. Die integrative Begleitung wird teilweise extern finanziert.

## Organisation, übrige Teams

Der Vorstand und die Geschäftsstelle von UND Generationentandem arbeiten im Alltag eng zusammen. Mit Elias Rügsegger ist die Geschäftsstelle mit beratender Stimme im Vorstand vertreten. Das Organigramm gibt einen Überblick über die Bereiche der Mitarbeiter:innen.

Freiwillig Engagierte sind projektbezogen, regelmässig oder temporär für UND Generationentandem im Einsatz. Folgende Teams, bestehend aus Freiwilligen und Mitarbeiter:innen, waren in den letzten Monaten tätig: Fundraising, Redaktion, Programm und Kommunikation, Offenes Höchhus, wohnenUNDleben, Generationenfestival, Generationenforum. Neben diesen fixen Teams gibt es für verschiedene Projekte und Angebote ad-hoc Teams und Arbeitsgruppen.

## Partner und Netzwerk

Die folgende Liste bietet einen unvollständigen Überblick zum Netzwerk und zu Partner:innen, mit denen UND Generationentandem 2024 zusammenarbeitete.

- Intensivierte Zusammenarbeit mit SILEA und Kollektivunterkunft Steffisburg im Rahmen von Projekten zur Förderung vielfältiger Freiwilligenarbeit.
- Finanzielle Unterstützung durch Leistungsbeiträge und einmalige Beiträge von Beisheim Stiftung, Stadt Thun, Gemeinde Steffisburg und Burgergemeinde Bern, der Walder Stiftung und Teamco Foundation Schweiz. Diese Beiträge entlasten die finanzielle Situation des Vereins und erlauben eine längerfristige Planung.
- Caring Community für den Aufbau des Betriebs im Offenen Höchhus, sowie für die Teilnahme von UND Generationentandem an der Fachtagung.
- Kirchengemeinde Steffisburg; Zusammenarbeit im Bereich Programm.
- Migros Kulturprozent für finanzielle Unterstützung von Projekten
- Raiffeisen Steffisburg; finanzielle Unterstützung von Veranstaltungen im Offenen Höchhus in Steffisburg.
- Ideeller Austausch: BFH Institut Alter, Generationenhaus Schwarzenburg
- Gymnasium Thun und Interlaken; Zusammenarbeit für Veranstaltungen, Testatvergabe an Gymnasiast:innen bei Veranstaltungsbesuch
- Genossenschaft Freistatt; Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe wohnenUNDleben
- Gemeinde Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen; Zusammenarbeit für das Generationenleitbild
- Generali-Versicherungen im Rahmen des Ideenwettbewerbs im Herbst 2024 «Wir stärken, was uns stark macht»
- Berner Generationenhaus: Durchführungsort der Generationentalks von UND Generationentandem; Jugendparlament Thun und JUFO Thun: Zusammenarbeit im Rahmen von Podien oder dem Generationenfestival; KIO, Thun: Zusammenarbeit im Rahmen der Aktionswoche gegen Rassismus

Bilder: Nilai Schweitwiller, Aline Pilller



## Freiwillig Engagierte

### Vorstand

<b>Erika Kestenholz</b> <b>Livia Thurian</b> Co-Präsidium	<b>Verena Allenbach</b> Finanzen	<b>Arbër Shala</b> Kernredaktion	<b>Fritz Zurflüh</b> Zusammenarbeit, Organisation	<b>Vakant</b> Offenes Höchhus	<b>Tabea Arnold</b> <b>Heidi Bühler</b> Programm und Kommunikation
---	-------------------------------------	-------------------------------------	---	----------------------------------	---

### Geschäftsstelle

<b>Elias Rüegegger</b> Geschäftsleitung (60%)	<b>Antonietta Pasanisi</b> Buchhaltung (40%)	<b>Rebekka Flotron</b> Kommunikation und Redaktion (60%)	<b>Tabea Keller</b> Generationenfragen (20%)	<b>Agnès Perrin</b> Offenes Höchhus (40%)	<b>Praktikant:in</b>
					<b>Zivildienstleistende</b>
					<b>Mitarbeitende Arbeitsintegration</b>

## Finanzen

Das Finanzjahr 2024 war herausfordernd gewesen. In der ersten Hälfte sind erwartete Beiträge nicht eingetroffen, was Mitte Jahr zu einer schwierigen Situation in der Liquidität geführt hat. In der zweiten Jahreshälfte hat sich die Situation entschärft, auch dank des tatkräftigen Einsatzes der Freiwilligen, welcher massgeblich zum schliesslichen Jahresgewinn beigetragen hat. Die Jahresrechnung 2024 kann mit einem Gewinn von CHF 29'931.17 abschliessen. Dieser Erfolg ist auf die hohen Einnahmen aus den Weihnachtsmärkten in Bern und Thun mit Kerzenziehen und Einnahmen mit einem neuen Gastroangebot (Bern) und auch dank einer erfolgreichen Entwicklung im Gastronomiebereich des Offenen Höchhus zurückzuführen. Das Engagement der Freiwilligen hat dazu beigetragen, dass UND Generationentandem mit einem Vereinskaptal von CHF 23'528.60 sowie dem Gewinn von CHF 29'931.17 etwas sicherer in die Zukunft blicken kann.

Trotzdem ist das Vereinskaptal für die inzwischen erreichte Grösse der Organisation sehr dünn und stellt ein Risiko dar. Dies wird 2025 für weiter Thema sein.

Die Rechnung des Generationenfestivals 2024 schliesst mit einer schwarzen Null ab. Alle Aufwände inklusive des Personalaufwandes der Geschäftsstelle konnten gut gedeckt werden. Der Lotteriefond des Kantons Bern hat mit seinem Beitrag die Finan-

zierungslücke geschlossen. Der Totalaufwand für das gesamte Festival betrug CHF 125'311.

Das Defizit von CHF 51'816.03 bei einem Aufwand von CHF 224'158.34 im Offenen Höchhus ist grösser als budgetiert ausgefallen, da der Gastrobetrieb besser anlief als ursprünglich fürs Jahr 2024 vorgesehen und personell aufgerüstet werden musste. Dank den Förderbeiträgen zweier Stiftungen und Gönnerbeiträgen sowie das im Frühjahr lancierte Crowdfunding, konnte die Finanzierungslücke etwas abgedeckt werden.

Mit dem Gewinn kann das Vereinskaptal erhöht werden, was in Zukunft etwas mehr Sicherheit gewähren wird. Weiterhin ist beabsichtigt, das Vereinskaptal so zu äufnen, dass die Fixkosten von 3 Monaten gedeckt werden können. Die Konsolidierung der Finanzierung der verschiedenen Bereiche steht im nächsten Jahr im Vordergrund. Mit unseren zuverlässigen Partner:innen gehen wir zuversichtlich in die Zukunft.

# Bilanz

		31.12.2024	31.12.2023
<b>Total Aktiven</b>	<b>CHF</b>	<b>173'704.75</b>	<b>CHF 114'906.60</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>CHF</b>	<b>173'703.75</b>	<b>CHF 114'905.60</b>
Flüssige Mittel	CHF	155'417.42	CHF 102'342.60
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren) allgemein	CHF	9'778.20	CHF 8'378.00
Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	CHF	6'138.13	CHF 1'000.00
Warenvorrat	CHF	2'370.00	CHF 3'185.00
Übrige kurzfristige Forderungen	<b>CHF</b>	<b>-</b>	<b>CHF -</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>CHF</b>	<b>1.00</b>	<b>CHF 1.00</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>CHF</b>	<b>173'704.75</b>	<b>CHF 114'906.60</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>CHF</b>	<b>111'244.98</b>	<b>CHF 91'378.00</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	CHF	13'392.20	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	CHF	21'696.89	CHF 31'100.50
Passive Rechnungsabgrenzung (TP)	CHF	76'155.89	CHF 60'277.50
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>CHF</b>	<b>9'000.00</b>	<b>CHF -</b>
<b>Vereinskapital</b>	<b>CHF</b>	<b>23'528.60</b>	<b>CHF 10'284.50</b>
<b>Gewinn /-Verlust</b>	<b>CHF</b>	<b>29'931.17</b>	<b>CHF 13'244.10</b>

# Jahresrechnung

	.....	.....
<b>Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>CHF 589'129.01</b>	.....
Erträge aus Kooperationen (Stadt Thun CHF 30'400)	CHF 88'450.00	CHF 55'400
Beiträge von Stiftungen und Gönner:innen	CHF 111'222.45	CHF 138'745
Erträge aus Mitgliederbeiträgen	CHF 24'640.00	CHF 22'000
Erträge aus Spenden und Kollekten	CHF 61'998.09	CHF 67'000
Erträge aus Leistungen UND	CHF 270'619.08	CHF 165'000
übrige Erträge	CHF 32'199.39	CHF 39'000
<b>Aufwand für Material, Dienstleistungen und Energie</b>	<b>CHF -281'384.74</b>	.....
Lebensmittel	CHF -68'577.23	CHF -55'350
Haushaltaufwand	CHF -10'489.87	CHF -9'500
Unterhalt Immobilien Mobilien	CHF -9'746.50	CHF -7'000
Aufwand Anlagennutzung	CHF -20'534.55	CHF -12'000
Energie & Wasser	CHF -36'482.55	CHF -31'300
Büro & Verwaltungsaufwand	CHF -33'730.14	CHF -16'000
übriger Sachaufwand	CHF -101'823.90	CHF -87'100
<b>Personalaufwand</b>	<b>CHF -268'858.19</b>	.....
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>CHF 38'886.08</b>	
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	CHF -4'650.00	
Abschreibungen	CHF -4'428.24	
Finanzertrag	CHF 123.33	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>CHF 29'931.17</b>	<b>CHF 395</b>

# Revisionsbericht

Treuhanddienstleistung  
Strategieentwicklung  
Bildungsleistung  
Personal- und Laufbahnentwicklung



## Bericht der Revisionsstelle über die Vereinsrechnung an die ordentliche Hauptversammlung des Vereins UND Generationentandem

Als Rechnungsrevisor habe ich die Buchführung und die Vereinsrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des Vereins UND Generationentandem, mit Sitz in Steffisburg, für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund meiner stichprobenweisen vorgenommenen Prüfungen bestätige ich, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Gewinn von CHF 29'931.17 und einem Eigenkapital von CHF 23'528.60 zu genehmigen.

Thun, 3. Februar 2025

Schmutz Treuhand GmbH Thun

Philipp Schmutz  
Der Rechnungsrevisor  
dipl. Treuhandexperte

## Beilage Vereinsrechnung



Bild: Lina Weber

# Dank

Im vergangenen Vereinsjahr ist die Anzahl der Freiwilligen, die sich für UND Generationentandem engagieren, stark gestiegen. Was die freiwillig Engagierten bei UND Generationentandem leisten, ist grossartig: ob im Offenen Höchhus, am Generationenfestival, beim Kerzenziehen, beim Schreiben, beim Transportieren von Material... UND, UND, UND! Ein grosser Dank gebührt ihnen wie all unseren Partner:innen, Geldgeber:innen, Mitdenker:innen, Künstler:innen und sonstigen Mitwirkenden. Gemeinsam erreichten wir vieles in diesem Jahr.

Starten wir voller Zuversicht und Vorfreude ins neue Vereinsjahr!

*E. Kestenholz L. Thurian*

Für den Vorstand  
Erika Kestenholz und Livia Thurian



# Impressum

## **Autor:innen**

Verena Allenbach  
Tabea Arnold  
Heidi Bühler-Naef  
Rebekka Flotron  
Dora Kaiser  
Tabea Keller  
Erika Kestenholz  
Elias Rüeegsegger  
Deborah Schlumpf  
Livia Thurian  
Fritz Zurflüh

UND Generationentandem  
Offenes Höchhus  
Höchhusweg 17  
3612 Steffisburg  
und@generationentandem.ch  
079 836 09 37

Bild auf dem Cover: Rebekka Flotron